

Darum ist/ O schnöder Sold!

Sein Gedächtniß unverlohren.

Wahrlich ein Lasterhafter / ob gleich Gelehrter ist eine Pest der Jugend. Ein in andern Sachen noch so Gelehrter/ Unerfahrer/ Eigensinniger ist ihr Verderb. Ein Gelehrter/ Erfahrer / Nachlässiger kan wenig helfen. Ein nach rechten Gründen aufgezogener Gelehrter / Erfahrer / Tugendhafter ist es / der zum gewünschten Zweck glücklich bringet. Es kan einer ein erlauchter Stats-Mann/ ein vortrefflicher Theologus, ein hocherfahrer Medicus seyn; ist er in seiner Jugend selbst nicht recht unterwiesen/ doch aber in seinem Studio hernach bey eiferigem Fleisse und schönem Naturell ein grosser Mann worden: hat es ihm an Zeit oder Beliebung gefehlet / der Sache alsdenn erst nachzudencken: er wird von der rechten Art der Unter- richtung der Jugend so gleich ein unreiffes Urtheil/ bey unerwogenen allen und jeden Umständen/ zu fällen billig Bedencken tragen. Wer mit jungen Leuten umgehen soll/ hat kein Leder zu gerben / kein Eisen zu schmieden / wiewol auch dabey die veränderten Umstände oft die gefassten Gedancen ändern: Er hat Seelen vor sich/ welche in (so zu reden) unendlicher Veränderung / bald diese/ bald jene Hülffe verlangen. Gleich wie aber die Aerzte einige allgemeine Mittel/nicht ohne Nutzen/zu jeder Zeit bey allen brauchen können; also hat auch ein erfahrer Schul-Lehrer einen grossen Vorrath von solchen Sachen an der Hand. Die Griechischen und Lateinischen Auctores sind seine Panacea, ein solch allgemeines Hülff-Mittel. Allein an der Application der Arzney und der Dosi, wie viel diesem oder